



Liebe Eltern...

Sorgen und großer Ungewissheit geprägt sind, sehen wir dem kommenden Schuljahr positiv entgegen und gehen es mit viel guter Energie an.

Sitzgelegenheiten in der Aula und auf dem Schulgelände

Seit längerer Zeit haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Aufenthaltsbereiche schöner zu gestalten und für mehr Sitzgelegenheiten zu sorgen. Auch der Ganztagesbereich benötigte eine Schönheitskur. Und so freuen wir uns, dass wir, mit Hilfe der SMV und der Stadt Crailsheim, unsere Schule nun über die Ferien deutlich aufwerten konnten.

Personalmangel

Die Realschule am Karlsberg hat in diesem Schuljahr vier Fünferklassen gebildet. Somit gehen 740 Schüler*innen in 28 Klassen. 54 Lehrkräfte gestalten den Unterricht.



Wir dürfen in diesem Schuljahr drei neue Mitarbeiter*innen in unserem Kollegium begrüßen: Frau Elisabeth Mavridou (D, E), Frau Nicole Hirsch (M, AES, IT, Geo) und Herrn Timo Wick, ein neuer Schulsozialarbeiter, der ab 1.11.22 an unserer Schule arbeiten wird. Frau Gschwind und Frau Daughschieß-Thumm sind in den Ruhestand verabschiedet worden. Wir danken den beiden für das große Engagement an unserer Schule.

Leider sind alle Grund-, Gemeinschafts- und Realschulen in Crailsheim in diesem Schuljahr personell

nicht sehr gut versorgt, sodass es erforderlich war, einen Eingriff in die Kontingenzstundentafel aller Crailsheimer Schulen vorzunehmen. Im Laufe des zweiten Halbjahres des vergangenen Schuljahres haben wir sechs Lehrerinnen in Elternzeit, bzw. Mutterschutz verabschiedet und ein Kollege ist schwer erkrankt. Diese Lücken zu füllen, hat uns im SJ 2021/22 vor große Probleme gestellt, die wir bis heute aufgrund des Lehrkräftemangels noch nicht alle lösen konnten. Direkt sichtbar wird das in den 8er-Klassen. Hier fehlen uns Stunden in Musik und zum jetzigen Zeitpunkt in Chemie. Wir hoffen



Chemie ab dem Halbjahr nachliefern zu können. Auch der Religionsunterricht in den Klassen 5, 7 und 8 ist betroffen. Es lässt sich nicht anders organisieren, als dass eine Lehrkraft konfessionell übergreifend unterrichtet. Die Notengebung ist selbstverständlich nach Konfessionen ausgewiesen. Mit einer solch dünnen Personaldecke bangen wir, dass wir mit keinen weiteren Ausfällen konfrontiert werden. Alle Ausfälle wurden und werden so gut wie möglich kompensiert. Dies funktioniert momentan nur, indem Kolleginnen und Kollegen Mehrarbeit auf sich nehmen.





Fertig eingebundene Schulbücher

Jedes Jahr entstehen uns hohe Kosten, durch unsachgemäßen Umgang mit den ausgeliehenen Schulbüchern. Auch gibt es immer wieder Probleme mit fehlenden Einbänden. Daher haben wir den Entschluss gefasst, das Einbinden der Bücher als Service für Sie zu übernehmen. Sie sparen sich Mühe und Geld und wir haben gewährleistet, dass alle Bücher geschützt sind. Gemeinsam mit dem Elternbeirat haben wir beschlossen, dass wir die Umschläge als Sammelbestellung beschaffen. Dafür müssen wir von Ihnen 5.- € als Kostenbeitrag verlangen. Das Geld wird zusammen mit dem Elterngeld eingesammelt. Der Dank gilt unserem Bücherverwalter Herrn Schnell, welcher sich mit viel Herzblut um die wertvollen Bücher kümmert.

Beitrag zur Elternkasse

Durch die Veränderung bei der Schülerversicherung wurde eine Anpassung der Grundsätze der Elternkasse notwendig:

Zweck der Kasse: Die Gelder dienen...

- der Finanzierung der Elternbeiratstätigkeit,
- der Unterstützung von Unterrichtsprojekten, die über den Regelunterricht hinausgehen
- der Unterstützung außerunterrichtlicher Veranstaltungen, die ebenfalls aus dem normalen Rahmen fallen
- der Unterstützung besonderer Schüleraktivitäten zur Bereicherung des Schullebens
- der Unterstützung der Arbeit der Schülermitverantwortung
- der Finanzierung von angemessenen Geschenken zu offiziellen Anlässen
- Finanzierung der Schülerversicherung

neu: -Umschläge zum Einbinden der Schulbücher

Die Höhe des Elternbeitrags wird auf 8,50.- € festgesetzt.

Schultimer 3.- €

Elternkasse
incl. Schüler-
versicherung
incl. Buchumschläge

8.50 €

Der Betrag von 11.50 €
wird von der Klassen-
lehrerin/dem Klassen-
lehrer eingesammelt.

Ferienverteilung SJ 2022/2023

Sommerferien	28. Juli 2022 (Do)	bis	09. September 2022 (Fr)
Herbstferien	31. Oktober 2022 (Mo)	bis	4. November 2022 (Fr)
Weihnachtsferien	21. Dezember 2022 (Mi)	bis	6. Januar 2023 (Fr)
Osterferien 2023	6. April 2023 (Do)	bis	14. April 2023 (Fr)
Pfingstferien 2023	29. Mai 2023 (Mo)	bis	9. Juni 2023 (Fr)
Sommerferien	27. Juli 2023 (Do)	bis	8. September 2023 (Fr)

Verteilung 5 bewegliche Ferientage/3 unterrichtsfreie Tage

Volksfestmontag	19.9.2022	1 arbeitsfreier Tag
Faschingsferien	20.02.2023 (Mo) bis 24.02.2023 (Fr)	4 bewegl. Ferientage 1 arbeitsfreier Tag
Osterferien	05.04.2023 (Mi)	1 bewegl. Ferientag
Brückentag nach Chr. Himmelfahrt (18.5.2023)	19.05.2023 (Fr)	1 arbeitsfreier Tag

Einführung unserer neuen Lernplattform *itslearning* - aus Teams wird *itslearning*



Unsere Lehrerinnen und Lehrer können auf dieser Plattform Unterricht begleiten, Materialien bereitstellen, Termine über den Klassenkalender teilen, mit den SchülerInnen über die Messenger-Funktion kommunizieren, Videokonferenzen abhalten und vieles mehr. Itslearning kann über den Browser des Heimcomputers oder über eine App auf dem Tablet und/oder dem Smartphone genutzt werden. Alle Schülerinnen und Schüler haben die Zugangsdaten erhalten. Itslearning hat einen youtube-Kanal mit vielen Online-Tutorials, die kaum Fragen offen lassen.



Unterricht
Feedback / Umfragen
Messenger/Kommunikation
Kalender
Verwaltung schulischer Dokumente
Schulportfolio
Videokonferenzsystem

Pädagogik/Kommunikation



WebUntis



Stundenplan
Vertretungsplan
Digitales Klassenbuch

Schulverwaltung



Dienstmail



„WebUntis“ für Schülerinnen und Schüler

Stundenplan für unterwegs

Die *Untis Mobile* App ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern den Stundenplan immer auf dem Smartphone dabei zu haben, sowohl online als auch offline. Die App zeigt nicht nur zu jeder Zeit den aktuellen Stundenplan, sondern informiert per Push-Mitteilung auch über wichtige Ereignisse, wie Vertretungen und Ausfälle. Außerdem haben die Schüler*innen immer eine Übersicht über die anstehenden Klassenarbeiten bei der Hand.

WebUntis



The Young Americans are back!

Sie waren 2003, 2006, 2011, 2013, 2016 und 2019 an der Realschule am Karlsberg und haben dort durch ihre Arbeit und ausverkauften Abschlusskonzerten in der Großsporthalle bleibende Spuren bei Schülern, Lehrern und Eltern hinterlassen.

Die Rede ist von den Young Americans. Dies sind knapp 45 Studenten des „College of Performing Arts“ aus San Diego, die im Rahmen ihrer „Celebrating-60-Years-Tour“ einen drei-



tägigen Workshop mit Schülerinnen und Schülern der Realschule am Karlsberg durchführen und in dieser Zeit eine Bühnenshow erarbeiten, die dann in einer Aufführung in der Großsporthalle am Sonntag, den 25. Juni 2023 ihren Höhepunkt findet. Durch ihre weltweiten Tourneen sowie Auftritte vor amerikanischen Präsidenten, bei der Eröffnung der Olympiade in Salt Lake City sowie z.B. im Madison Square Garden in New York sind die Young Americans, die 1967 sogar einen Oskar für ihre Arbeit erhielten, in Amerika ein fester Begriff.

Ziel dieser Arbeit mit den Jugendlichen ist es, den Schülern künstlerische Impulse zu geben und ihr Vertrauen in die eigenen Kräfte zu entwickeln. Darüber hinaus werden Teamfähigkeit, interdisziplinäres Denken, Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung gefördert. Der Gedanke der interkulturellen Begegnung und der Erweiterung der Sprachkompetenz im Englischen spielen ebenfalls eine herausragende Rolle. Mit enormem Tempo und neuen Arbeitsformen proben die Young Americans mit den Schülerinnen eine lebendige und bunte Revue ein, bestehend aus Gesang und Tanz, Stepdance, Ballett und Gospelmusic, Jazz, Rock, Modern Dance, Hip-Hop, Funk und Soul bis hin zum Musical (König der Löwen, Stomp, Highschool Musical). Die angehenden Bühnenstars vom Broadway oder den Musicalbühnen der Welt verstehen es dabei, auf sympathische und freundschaftliche Art und Weise selbst Fünftklässlern die Welt der Musik und des Tanzes in englischer Sprache näher zu bringen.

Nach überaus erfolgreichen Auftritten in ganz Europa werden die Young Americans vom 23. Juni an in Crailsheim bei Gastfamilien untergebracht sein. Und nach drei Tagen mit täglich 10 Stunden Probe heißt es dann schließlich: „Vorhang auf – die Show beginnt“.

Wir werden rechtzeitig die Werbetrömel rühren und in Sachen Vorbereitungs-Team auf Sie zukommen.





Es lohnt sich ein Blick zurück ins vergangene Schuljahr. Die Lockerungen der Corona-Bestimmungen haben uns sehr gut getan. Der zwischenmenschliche Kontakt war und ist ohne Masken viel besser. Die RaK hat nicht lange auf sich warten lassen und ist gleich nach dem Fall der Beschränkungen mit den außerunterrichtlichen Veranstaltungen wieder auf die Überholspur. Schullandheime, Abschlussfahrt Berlin, Parisfahrt und, wie Sie unten lesen können, tolle Aktionen gingen über die Bühne. Und auch jetzt fiebern unsere 10er der Studienfahrt nach London entgegen.

RaK goes Rock

Endlich wieder gemeinsam feiern, endlich wieder singen und tanzen – unter diesem Motto veranstaltete die Realschule am Karlsberg am 6. Mai ihren Konzertabend „RaK goes Rock“ im Ratskeller in Crailsheim. Im Rampenlicht standen alle musikalischen Gruppen und Einzelkünstler der Realschule am Karlsberg, die an diesem Abend endlich auch wieder vor Publikum zeigen konnten, was in ihnen steckt. Den musikalischen Startschuss des Abends gab Martin Berner, Lehrer an der Realschule am Karlsberg und Organisator des Abends, gemeinsam mit der Klasse 8b ab. Mit ihren Covern von Max Giesinger und den Backstreet Boys brachten sie den Abend ins Rollen. Es folgten mehrere Beiträge der Bläserklasse unter Leitung von Carolin Ringwald und des Klarinettenensembles unter Leitung von Bernhard Hubner, Tanz- und Gesangseinlagen einzelner Schülerinnen, ein zweistimmiges Flötenstück, ein Auftritt des Schülerchors und schließlich der Auftritt der Schülerband. Mit Songs von AC/DC, Black Sabbath und Green Day gelang es der vierköpfigen Gruppe, die Stimmung des Abends zu ihrem Höhepunkt zu führen. Mit mehreren aktuellen Pop-Covern beendete dann die Lehrerband den rundum gelungenen Abend.



Das andere Leben

Als Thomas Darchinger am 23. Juni die Bühne der Aula der Realschule am Karlsberg betrat, ahnten die knapp 300 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 noch nicht, dass sie gleich die wohl emotionalsten und spannendsten 90 Minuten Geschichtsunterricht ihrer bisherigen Schullaufbahn erleben würden. Doch mit seinem Live-Hörspiel „DAS ANDERE LEBEN“ gelang es dem Schauspieler, alle Anwesenden in den Bann einer düsteren und leider wahren Geschichte zu ziehen. Die Geschichte handelt von Solly Ganor, einem jüdischen Jugendlichen, der im Sommer 1941 von den deutschen Truppen in ein Ghetto getrieben und später in verschiedene Arbeits- und Konzentrationslager verschleppt wird. Auf seinem (Leidens-)Weg erfährt der Junge, was die Nationalsozialisten unter „Vernichtung durch Arbeit“ verstehen. Er wird Zeuge von unmenschlicher Brutalität, schlimmster Erniedrigung und der Ermordung unzähliger Menschen. Eindrücklich liest Thomas Darchinger die tagebuchartig geschriebene Autobiografie von Solly Ganor vor, verleiht dabei jeder Figur eine



eigene Stimme und jedem Moment eine passende Atmosphäre. Der eigens von Henning Lohner (Preisträger des BMI Film Music Award) komponierte Soundtrack untermalt das Live-Hörspiel unaufdringlich und trägt dazu bei, dass die Geschichte eine Intensität erhält, die ihres Inhalts würdig ist.

In seinen beiden umrahmenden Reden verdeutlichte Thomas Darchinger, dass die Beschäftigung mit der Vergangenheit notwendig ist, weil sie uns auf abschreckende Weise zeigt, dass Demokratie und Freiheit Werte von allerhöchster Bedeutung sind und dass sie nie aufgegeben werden dürfen, wenn ein friedliches Miteinander auf dieser Erde erhalten und erreicht werden soll.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

DIE MINISTERIN

Brief zum Schuljahresbeginn 2022/2023

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,

liebe Lehrerinnen und Lehrer,

liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ich hoffe und wünsche Ihnen und Euch, dass die Ferien erholsam waren und alle Kraft für das neue Schuljahr tanken konnten. Ein neues Schuljahr bedeutet auch eine neue Klasse, teilweise sogar eine neue Schule aber auf jeden Fall ein Wiedersehen mit Freundinnen und Freunden und viele neue und tolle Erlebnisse.

Wir starten mit Blick auf die Pandemiesituation mit möglichst viel Normalität ins neue Schuljahr. Leider ist die Corona-Pandemie noch nicht vorbei. Die Situation ist mittlerweile allerdings eine andere als im vergangenen Schuljahr. Viele Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler sind mittlerweile geimpft oder haben durch Infektionen einen Schutz erworben, der vor schweren Verläufen schützt. Das lässt uns optimistischer auf das neue Schuljahr blicken.

Die zweite große Herausforderung ist der Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf das Schulsystem.

Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die aus der Ukraine, aber auch aus anderen Ländern zu uns kommen und bei uns in die Schule gehen, noch einmal deutlich zunehmen wird. Bisher haben Sie es mit herausragender Einsatzbereitschaft geschafft, die Kinder und Jugendlichen gut an unseren Schulen aufzunehmen und willkommen zu heißen. Für dieses Engagement bin ich Ihnen zutiefst dankbar.

Bei der Bewältigung dieser großen zusätzlichen Aufgabe unterstützen wir Sie so gut wie möglich. Angesichts der Dimensionen müssen auch pragmatische und flexible Lösungen vor Ort gefunden werden. Deswegen möchte ich Sie bestärken: Wenn Sie solche Lösungen finden, die den Schülerinnen und Schülern helfen, dann nutzen Sie diese.

Zeigen Sie Pragmatismus und Mut – Sie haben dafür unsere Rückendeckung.

Der Angriffskrieg auf die Ukraine wirkt sich auch auf die Gasversorgung aus. Wichtig ist, dass die Schulen bei der Gasversorgung als geschützte Kunden gelten. Das ist gesetzlich geregelt. Schulen werden demnach prioritär versorgt, wenn das Gas knapp wird.

Bei der Unterrichtsversorgung bleibt die Lage angespannt, weil verschiedene Faktoren zusammenwirken: neben den geflohenen jungen Menschen, die zu uns an die Schulen kommen, steigt auch die Zahl der Kinder, die eingeschult werden. Und wir haben viele Lehrkräfte, die in Elternzeit gehen oder schwanger werden und aufgrund der Corona-Vorschriften im Unterricht fehlen.

Das neue Schuljahr wird vor diesen Hintergründen nicht einfach. Trotzdem wollen wir den Schülerinnen und Schülern weiterhin so viel Präsenzunterricht und auch so viel Normalität wie möglich bieten.

Wir haben auch in diesem Schuljahr Herausforderungen, denen wir uns stellen, um sie gemeinsam zu meistern. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gelingen wird, und wünsche Ihnen und Euch einen guten Start in das Schuljahr!

Herzliche Grüße

